

**HEUTE**

**HEIDE**

**Minigolfplatz**, 14 bis 17 Uhr, Landvogt-Johannsen-Straße 29  
**Offener Babytreff**, 10 Uhr, Familienbildungsstätte Heide  
**Pflegestützpunkt, Beratung**, 9 bis 11 Uhr, Westküstenklinikum, Esmarchstraße 50  
**Selbsthilfegruppe Illegale Drogen**, 19 Uhr, Lindenstraße 1-3  
**SoVD-Kreisverband Dithmarschen**, 8 bis 12 Uhr, Rungholtstraße 4  
**Sozialkaufhaus der Arbeitslosen-Selbsthilfe**, 8 bis 18 Uhr, Am Kleinbahnhof 5  
**Stadtbücherei**, 11 bis 17 Uhr, Himmelreichstraße 10  
**Tafel der Awo**, 11.30 bis 12.30 Uhr, Awo-Gebäude, Neue Anlage 1  
**Touristinformation Heide**, 8.30 bis 12 Uhr, Markt 28  
**Treff der Angehörigengruppe von Suchtkranken**, 19 Uhr, WKK, Klinik für Psychiatrie, Esmarchstraße 50  
**Verbraucherzentrale Heide**, 10 bis 13 Uhr, Postelweg 4  
**Verkehrsübungsplatz**, 9 bis 18 Uhr, Ostroher Weg  
**Volkshochschule**, 8.30 bis 12.30 Uhr, Markt 29  
**Weihnachtsbasar der Brücke Dithmarschen**, 13.30 bis 16.30 Uhr, Brücke, Neue Anlage 23-25

**HEMMINGSTEDT**

**Wochenmarkt**, 9 bis 11.30 Uhr, Parkplatz an der Pastor-Harder-Straße

**OSTROHE**

**Nordic Walking mit dem Ostroher Sport-Club**, 9.30 Uhr, Sporthalle

**WEDDINGSTEDT**

**Baum- und Buschabgabe für Einwohner aus Weddingstedt**, 14 bis 16 Uhr, Buschplatz am Fasanenweg  
**Treffen der Pfadfinder Andreas-Falken**, 16 bis 17.30 Uhr, Gemeindehaus, Friedhofstraße 5

**WESSELN**

**Krabbelgruppe für Kinder im Alter von bis zu drei Jahren**, 10 bis 11.30 Uhr, Kreuzkirche, Amselweg 9  
**Laternelaufen**, 19 Uhr, Grundschule

# Der mobile Infocontainer kommt

In zwei Sprechstunden wird der aktuelle Stand von Quarree100 erläutert

Von Stefan Schmid

**Heide** – Die Planer des Vorzeigeprojektes Quarree100 kommen wieder in den Stadtteil, um den es geht: An zwei Terminen wird im Rüsdorfer Kamp der mobile Infocontainer stehen. Dort können sich Bewohner des Stadtteils mit Fragen an die Experten wenden.

Aus Sicht von Projektleiter Jannick Schwender ist es um das Interesse an dem städtischen Leitvorhaben gut bestellt. Schon das Quartierfest im September sei gut gelaufen, so Schwender. „Wir haben bislang viel positive Resonanz erhalten, aber auch viele Fragen.“ So tauche häufig die grundsätzliche Frage von Bewohnern auf, durch welche Technik sie ihre Gas- oder Ölheizung in Zukunft ersetzen können. „Darauf haben wir noch keine Antwort, weil wir derzeit dabei sind, ein Energieversorgungskonzept zu erarbeiten“, erläutert Schwender.

Das soll nach seinen Worten Mitte des kommenden Jahres vorliegen. Grundlage seien Skizzen einer künftigen Nahwärmeversorgung. Denn die energetischen Grunddaten aus dem Stadtteil liegen nun vor:



Freuen sich über Termine im Quartier: Projektleiter Jannick Schwender (links) und Stadtplaner Daniel Schwab. Foto: Schmid

Hauptsächlich wird in den Wohnhäusern mit Gas oder Öl geheizt. Das soll der Vergangenheit angehören, denn die Stadt will den Rüsdorfer Kamp zu ei-

nem Quartier entwickeln, das Wärme und auch Strom aus regenerativen Energien bezieht – beispielsweise durch Wärme, die bei Unternehmen anfällt,

durch Blockheizkraftwerke auf Wasserstoffbasis oder durch die Nutzung der Wärme bei der Herstellung von Wasserstoff. „Im kommenden Jahr werden wir Klarheit darüber haben, was wir umsetzen wollen“, sagt der Projektleiter.

Doch zunächst geht es für Schwender und die Städteplaner aus dem Rathaus wieder in den Stadtteil. An zwei Terminen wird der mobile Infocontainer, der schon beim Quartierfest zu sehen war, an der Rüsdorfer Straße 50 stehen – und zwar am Donnerstag, 22. November, sowie am Freitag, 7. Dezember. Dort sind jeweils Sprechstunden in der Zeit von 16 bis 17.30 Uhr vorgesehen. „Wir geben einen Überblick über den Stand von Quarree100, und die Besucher können ihre Fragen loswerden.“ Im kommenden Jahr wird die Bürgerbeteiligung in Kooperation mit der Volkshochschule um drei Spaziergänge durch das Quartier erweitert. Dabei dreht es sich um die Geschichte Rüsdorfs (16. März), um die Stadt-

teilentwicklung im Rahmen von Quarree100 (27. April) und um die künftige Energieversorgung in dem Quartier (25. Mai). Treffpunkt für die gut zweistündigen Rundgänge ist jeweils um 14 Uhr an der Ostseite des Heider Bahnhofes.

Derweil geht das Verfahren in den politischen Gremien der Stadt weiter. Bauausschuss und Ratsversammlung wollen in der kommenden Woche die erstellten Quartierskonzepte beschließen, die in zwei Jahren entwickelt wurden.

Das Projekt Quarree100, an dem 20 Partner aus Deutschland beteiligt sind, wird vom Bund mit 24 Millionen Euro gefördert. Darin werden Modelle für eine Versorgung des Stadtteils mit 100 Prozent regenerativer Energie nicht nur erforscht, sondern sollen bis 2022 auch vor Ort umgesetzt werden. Das Vorhaben ist allerdings nur ein Baustein: Denn die Stadt will den Rüsdorfer Kamp städtebaulich und energetisch entwickeln – Grundlage dafür sind die Quartierskonzepte.



Der Rüsdorfer Kamp aus der Luft betrachtet: Mit dem Quartier ist das Quarree links von der Bahn und oberhalb der Hamburger Straße gemeint. Foto: Wulf/Stadt Heide

## Spezielle Weihnachtsgala

Christina Patten und Freunde im Heider Stadttheater

**Heide** (gro) Christina Patten ist in Heide kein unbeschriebenes Blatt mehr. Sie sang vergangenes Jahr im Benefizkonzert für den Bunten Kreis Nord in der St.-Jürgen-Kirche und veranstaltete bald darauf mit ihrem Gesangspartner das „Adagio Christmas Special“ im Stadttheater Heide.

In diesem Jahr lädt die Sängerin Mitte Dezember zur „etwas anderen Weihnachtsgala“ ein. Zusammen mit ihrem Freund und Kollegen André Haedicke präsentiert sie ein „buntes Comedy-Spezial mit viel Witz, Charme und Musik“. Begleitet wird das Duo von Tino Horat am Klavier und Christian Niehus am Kontrabass.

Zum ersten Mal seit ihrer gemeinsamen Studienzeiten verbringen die beiden Darsteller die besinnlichste Zeit des Jahres zusammen und nehmen das Publikum mit auf eine „Reise voller Überraschungen“. Hinzu kommt Sängerin Judith Patten als besonderer Gast bei der etwas anderen Weihnachtsgala. Es werde ein komödiantischer Abend für die ganze Familie, verspricht Christina Patten. Ein Abend, an dem viele bekannte Lieder – zum Beispiel „We wish you a merry Christmas“, „Morgen Kinder

wird's was geben“ oder „Run Run Rudolph“ – neu interpretiert würden.

Das Konzert am Sonntag, 16. Dezember, beginnt um 18 Uhr im Stadttheater.



Christina Patten gastiert im Dezember wieder in Heide.

## Komik, Illusion und Glitzer

Travestie-Künstler Megy B. im Dezember in Heide

**Heide** (gro) Ein gern gesehener Gast auf den Kreuzfahrtschiffen dieser Welt ist Megy B. Der Travestie-Star, mit bürgerlichem Namen Marc Rudolf, aus Rosenheim, besucht nun erstmals den hohen Norden über Hamburg hinaus. Da in der Weihnachtszeit die Reeder keine Travestie im Programm haben wollten, entstand die Idee der Dinner-Show.

Am Freitag, 14. Dezember, ab 19 Uhr steht Megy B. als Stargast bei der Weihnachts-Travestie-Show mit Dinner auf der Bühne des Tivoli.

Das musikalisch freche Programm sei zwar nicht immer jugendfrei, aber stets charmant und niveauvoll präsentiert, verspricht der Veranstalter. Es biete die Möglichkeit, sich von der schillernden Welt zwischen Schein und Sein verzaubern zu lassen. Megy B. stehe für Comedy, Illusionen und Glamour. Und allein der Kostümfundus des Künstlers sei schon sehenswert.

Marc Rudolf ist gelernter Konditor. Er bewege sich jedoch schon von Jugend an auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Seine Eltern hatten von ihm erwartet, erst eine Ausbildung zu machen, bevor sie ihr



Travestie-Künstler Megy B.

Okay für die Show-Karriere geben wollten. „Es hat nicht geschadet“, sagt der Schauspieler. Während seiner Ausbildung habe er viel gelernt in Bezug auf Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit,

Ehrlichkeit und Kollegialität. Neben seinen Engagements auf den Traumschiffen tritt Megy B. regelmäßig im Theaterclub im Umspannwerk Ost in Berlin auf.